

Uni
Münster

Rektorin Nelles lädt zum Empfang

Münster (gl). Die Rektorin der Uni Münster, Prof. Ursula Nelles, lädt am 9. Januar zum Neujahrsempfang in die Aula des Schlosses ein. Im Rahmen des Empfangs werden mehrere Universitätspreise sowie die Sybille-Hahne-Preise des Jahres 2008 verliehen.

Den musikalischen Rahmen gestaltet Peter von Wienhardt von der Musikhochschule Münster mit der „Hollywood-Suite für Klavierquintett“. Begleitet wird der Neujahrsempfang im Schloss von einer Auswahl außergewöhnlicher Ausstellungen der Universität im vergangenen Jahr.

Das Leben des Apostels Paulus

Münster (gl). Leben und Wirken des Apostels Paulus sind das Thema des Monats Januar im Archäologischen Museum der Uni Münster. Jeweils sonntags von 14.15 Uhr bis 15 Uhr steht ein Vortrag auf dem Programm.

Wer war Paulus von Tarsus, der heute in der westlichen Welt als „Völkerapostel“ und eine der bedeutendsten Personen der Christenheit verehrt wird? Neben der Ikonographie des Apostels ist auch seine Grabeskirche in Rom von zentraler Bedeutung. Michael

Im Fahrradsattel auf den Spuren der acht Planeten

Münster (gl). Vor genau 400 Jahren hat Galileo Galilei erstmals ein Teleskop für astronomische Beobachtungen eingesetzt. Ebenfalls 1609 erklärte Johannes Kepler mit seinem Werk „Astronomia Nova“ die physikalischen Gesetzmäßigkeiten der Himmelskörper. Grund genug für die Unesco, das Jahr 2009 zum Internationalen Jahr der Astronomie zu erklären.

Die Sternfreunde Münster und das Naturkundemuseum Münster (Sentruper Straße) bieten deshalb ein Jahr lang besondere Veranstaltungen rund um das Thema Himmel und Sterne. An jedem Mittwochabend von Januar bis April sowie von September bis Dezember besteht bei gutem Wetter die Möglichkeit, das All mit dem großen Spiegelteleskop des Museums und den Fernrohren des Vereins zu erkunden. Bis in den März beginnen die Abende um 19.30 Uhr, ab April finden sie ab 21 Uhr statt – und zwar ausschließlich bei klarem Himmel.


Dass es schon weit vor Galileo Himmelsexperten gab, berichtet am 13. Januar um 19.30 Uhr Andreas Bügler. Sein Vortrag im Physiksaal des Naturkundemuseums handelt von der Astronomie alter Kulturen. Denn bereits die antiken Völker verfügten über erstaunliche astronomische Kenntnisse. Mit Beginn der systematischen Landwirtschaft entstanden dann Bauwerke mit astronomischer Ausrichtung. Aus diesen kann man schließen, welche Himmelsereignisse den jeweiligen Völkern besonders wichtig waren und wie das astronomische Wis-

sen in ihr Weltbild eingefügt war. Der Vortrag vergleicht Kulturen aus verschiedenen Zeiten und Regionen.

Gerd Neumann und Michael Dütting zeigen am 10. Februar um 19.30 Uhr die Bildausbeute der Sternfreunde aus dem vergangenen Jahr. Zu sehen gibt es einen Querschnitt von Motiven des Sonnensystems bis hin zu fernen Galaxien. Auch einige „alte Schätzchen“ – analog fotografiert auf Film – finden den Weg auf Beamer und Diaprojektor.

Wie selbst Hobby-Astronomen beeindruckende Aufnahmen vom Sternenhimmel machen können, erklärt am 10. März um 19.30 Uhr Gerd Neumann. Er zeigt hochauflösende Mond- und Planetenaufnahmen aus Münster und stellt dar, wie man auch vom Balkon eines Mietshauses aus qualitativ einwandfreie Fotos erstellen kann. Aufnahmen vom Mond und den großen Gasplaneten werden mit vielen Bildern aus der Marsopposition des letzten Winters ergänzt. Neben den Bildern selbst wird auch die Technik der Instrumente und die geeignete Bildverarbeitung am Computer nicht zu kurz kommen.

Höhepunkt wird die „Planetentour“ von Osnabrück nach Münster am 29. August sein. Die Sternfreunde und das Planetarium Osnabrück bieten eine Radtour zwischen den Friedensstädten an. Dabei sind Zwischenstationen in maßstabgerechten Abständen der Planetenbahnen des Sonnensystems geplant.

 www.sternfreunde-muenster.de
www.astronomy2009.de



Zum Jahr der Astronomie gestalten die Sternfreunde Münster eine Veranstaltungsreihe und zeigen ihre spektakulärsten Himmelsaufnahmen – hier der Orionnebel.



An jedem Mittwochabend kann man am Naturkundemuseum in Münster Himmelskörper beobachten.



Wie man den Mond aufs Bild bannt, erklären Astro-Experten.